

Der Bürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen im Rat
der Stadt Sankt Augustin

im Hause

Nachrichtlich:
Herrn Günter Austria-Zink
Ulmenweg 6
53757 Sankt Augustin

Dienststelle
Fachbereich Kultur und Sport
Kulturverwaltung, Markt 1

Auskunft erteilt: Herr Hohendorff	Zimmer: 517
--------------------------------------	----------------

Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: -231
-------------------------	-----------------

Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: Fax 24 32 31
---------------------------	----------------------------

E-Mail-Adresse: h.hohendorff@sankt-augustin.de

Internet-Adresse: <http://www.sankt-augustin.de>

Besuchszeiten

Rathaus	Bürgerservice (Ärztelhaus)
montags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, dienstags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr	montags und donnerstags: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr, dienstags und mittwochs: 7.30 Uhr - 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen

Datum

3/60-Ho.

21.11.2011

Konzept für das Bürgerforum im HUMA-Einkaufspark

Anfrage der Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN vom 14.11.2011 - DS-Nr. 11/0473

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Zu den Fragen 1 und 2 wird auf den beigegeführten Protokollauszug aus der Sitzung des Kulturausschusses am 29.03.2011 verwiesen. Nach dieser Sitzung und den protokollierten Aussagen der Verwaltung hat sich für den Fachbereich Kultur und Sport keine neue Sachlage ergeben. Die weiteren Planungen für das Bürgerforum und dessen Konzeption zur künftigen Nutzung liegen ausschließlich beim Bauherrn bzw. künftigen Betreiber des Objektes.
2. Zur Frage 3 wird ausgeführt: Das Bürgerforum ist im Bebauungsplan als „Bürgerforum“ festgesetzt und darüber hinaus auch im Vorhaben- und Erschließungsplan sowohl in seiner architektonischen Gestaltung wie auch in der Nutzung eindeutig als „Bürgerforum“ definiert. Damit ist sichergestellt, dass das Vorhaben auch in dieser Form realisiert werden muss. Auch im noch abzuschließenden Durchführungsvertrag werden noch weiterführende verbindliche Regelungen zur Nutzung getroffen.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Schumacher

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Köln 033 001652 (BLZ 370 502 99)
Raiffeisenbank Sankt Augustin eG 1 200 178 013 (BLZ 370 697 07)
VR-Bank Rhein-Sieg eG 5 000 459 013 (BLZ 370 695 20)
Postbank Köln 231 08-503 (BLZ 370 100 50)
Steyler Bank GmbH 11 949 (BLZ 386 215 00)

Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum (SEPA):

IBAN DE11 3705 0299 0033 0016 52 Swift BIC: COKSDE33
IBAN DE27 3706 9707 1200 1780 13 Swift BIC: GENODED1SAM
IBAN DE53 3706 9520 5000 4590 13 Swift BIC: GENODED1RST
IBAN DE39 3701 0050 0023 1085 03 Swift BIC: PBNKDEFF
IBAN DE14 3862 1500 0000 0119 49 Swift BIC: GENODED1STB

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle:
Sankt Augustin-Markt
Straßenbahn: 66
Busse: 508, 517, 529, 535

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 6/10, 3

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 14.11.11 Mü.

Anfrage

Datum: 14.11.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0473

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	22.11.2011	öffentlich /

Betreff

Konzept für das Bürgerforum im HUMA-Einkaufspark

Im Rahmen des HUMA-Neubaus wird auch der Neubau eines Bürger- bzw. Kulturforums durch die Firma HURLER geplant. Die Frage des Betriebs dieses Bürger- bzw. Kulturforums war immer wieder Gegenstand von Beratungen im Rat und seinen Ausschussgremien. Mit Beschluss des Masterplans Urbane Mitte (MUM) in der Ratssitzung am 13.07.2011 wurde deutlich der Wille des Rates festgelegt, die inhaltliche und organisatorische Konzeption dieser Einrichtung vor Baubeginn zu klären.

Fragestellungen:

1. Welche Fortschritte gab es seit Beschluss des Masterplans Urbane Mitte bei der Erarbeitung eines inhaltlichen und organisatorischen Konzepts für das Bürger- bzw. Kulturforum?
2. Was ist der aktuelle Stand und wie sieht die weitere Zeitschiene aus?
3. Wie wird die Verwaltung rechtsverbindlich sicherstellen, dass die Errichtung des Bürger- bzw. Kulturforums zum einen gesichert wird, zum anderen jedoch inhaltlich und organisatorisch nur mit Zustimmung des Rates umgesetzt werden kann?

Gez. Martin Metz

gez. Christian Günther

Öffentlicher Teil

Auszug aus der Niederschrift

der 05. Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses am 29.03.2011

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
12.1.2.	11/0147	Planung eines Bürgerforums für die ganze Stadt Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	FD 6/10, FB 3

Für ihre Fraktion erläuterte Frau Piéla-Jonda noch einmal diesen Antrag.

Vor Eintritt in die Sachdiskussion verwies Frau Silber-Bonz darauf, dass das angesprochene Projekt bereits Gegenstand des stattgefundenen Bürgerforums zur Urbanen Mitte gewesen sei und hier bereits Vorstellungen zur künftigen Nutzung angemeldet werden konnten. Für die Verwaltung machte Herr Stroß deutlich, dass im Rahmen der regelmäßigen verwaltungsinternen Arbeitsgruppenbesprechungen und auch in den Besprechungen mit den Vertretern des Projektträgers Vorstellungen der Stadt Sankt Augustin für eine vielseitige Nutzung des „Bürgerforums“ angemeldet worden sein.

Im Rahmen eines „runden Tisches“ unter anderem mit der Leitung der VHS Rhein-Sieg, Vertretern des städtischen Sozial- und Seniorenbereiches, der Behindertenbeauftragten der Stadt Sankt Augustin, des Umweltamtes und weiterer Dienststellen der Verwaltung sei der städtische Bedarf zur Nutzung des Objektes untersucht und so dezidiert unter Beteiligung von Dez. IV beim Projektträger angemeldet worden. Eine Berücksichtigung dieser Bedarfsanmeldung lasse die aktuelle Planung für das Projekt Bürgerforum jedoch nicht mehr erkennen. Die aktuellen Pläne weisen hingegen einen Veranstaltungssaal mit 385 Plätzen im Erdgeschoss und einem großen Foyerbereich mit einigen Nebenräumen im Untergeschoss aus. Das Konzept des Bauherrn und künftigen Betreibers sehe vor, dass man diese Räumlichkeiten für eine individuelle Nutzung jeweils anmieten könne. Diese Möglichkeit stehe dann der Stadt Sankt Augustin ebenso offen, wie auch anderen (privaten oder kommerziellen) Interessenten. Herr Stroß verwies darauf, dass die städtische Kulturarbeit auf der Grundlage des seinerzeit durch den Rat beschlossenen Konzeptes unter dem Titel „Grundlage der städtischen Kulturarbeit“ erfolge und er deshalb keinen Handlungsbedarf im Sinne des vorliegenden Antrages sehe. Sofern die Stadt die Absicht verfolge zum Beispiel den ermittelten Raumbedarf für die Volkshochschule im geplanten Bürgerforum durch den Bauträger realisieren zu lassen, so müsse sie die dadurch bedingten Mehrkosten in der Bauausführung vermutlich selbst tragen und auch die folgenden Unterhaltungskosten hierfür aufbringen.

Seitens der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion wurde deutlich gemacht, dass seitens der Stadt keine stärkere Einflussnahme auf die Nutzung des Projektes erfolgen könne, als dies bereits durch die Bedarfsermittlung und Anmeldung gegenüber den Bauträgern geschehen ist. Da das gesamte Projekt auf Kosten des Investors erstellt werde und die Stadt nicht in der finanziellen Situation sei, Ansprüche zu stellen und selbst Kosten hierfür zu tragen.

Herr Wagner schloss sich der Auffassung der Verwaltung an, dass nicht der

Kulturausschuss Ansprüche auf Nutzung des Bürgerforums stellen könne, sondern dies Gegenstand von Beratungen im Zentrumsausschuss sein müsse. Im Gespräch mit dem Investor sollte eruiert werden, inwieweit er bereit ist, die Vorstellungen der Verwaltung zur Nutzung des Bürgerforums zu berücksichtigen, ohne dass daraus finanzielle Belastungen für den städtischen Etat resultieren. Erst nachdem seitens des Investors der Stadt Nutzungsmöglichkeit nach deren Vorstellungen und finanziellen Möglichkeiten eingeräumt werden, könne sich der Kulturausschuss mit der Frage befassen, was konkret im Bürgerforum im Sinne der Stadt umgesetzt werden könnte.

Nachdem von allen Fraktionen die unterschiedlichen Auffassungen über den Antrag ausgetauscht worden waren, stimmte der Ausschuss über den Antrag ab.

2 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

4 Enthaltungen

Der Antrag wurde somit abgelehnt.